

Scholz-Habeck-Rezession: Unsere Wirtschaft kämpft ums Überleben!

Deutschland in schwerer Krise seit 1949: Drastische Wohlstandsverluste, wirtschaftliche Schwäche und fehlende Besserung in Sicht.



Düsseldorf, Deutschland - Wir stehen vor einer schockierenden wirtschaftlichen Enthüllung: Deutschland erleidet den schlimmsten wirtschaftlichen Einbruch seit 1949! Laut einer explosiven Studie des Verbandes Gesamtmetall hat die deutsche Wirtschaft eine beängstigende Phase der Stagnation erreicht, die sogar die dunklen Zeiten der Finanzkrise in den Schatten stellt.

Besonders furchteinflößend ist die Aussage des Gesamtmetall-Präsidenten Stefan Wolf: „Die Scholz-Habeck-Rezession ist die längste Schwächephase in der Geschichte der Bundesrepublik.“ Dies bedeutet nichts weniger als einen unverhohlenen Wohlstandsverlust in beängstigender Größenordnung. Das

Bruttoinlandsprodukt ist angeblich um ganze 6,5% unter den Wachstumsprognosen der letzten Jahrzehnte. **Bild.de** berichtete, dass dies einem beunruhigenden jährlichen Verlust von über 270 Milliarden Euro entspricht – pro Kopf sind das 3200 Euro! Doch damit enden die Hiobsbotschaften leider nicht.

Unaufhaltsamer Abschwung?

Die düsteren Wirtschaftsprognosen zeigen, dass ein Ende dieser Misere nicht in Sicht ist. Der prognostizierte Rückgang des BIP setzt sich fort, und die Aussichten für 2025 sehen nicht besser aus. Es ist offensichtlich, dass drastische Maßnahmen erforderlich sind, um diese katastrophale Entwicklung zu stoppen. Wolf fordert einen radikalen Politikwechsel mit Steuersenkungen und einem Bürokratiestopp. Die Standortbedingungen haben sich rapide verschlechtert und ein sofortiger Kurswechsel ist unerlässlich, um das Schlimmste abzuwenden.

Geopolitische Turbulenzen als Krisentreiber

Die ökonomische Schieflage wird zusätzlich von geopolitischen Wirren genährt. Der sich zuspitzende Konflikt zwischen den USA und China stellt die deutsche Exportwirtschaft vor existenzielle Herausforderungen. Prof. Jens Südekum, ein angesehener Ökonom, warnt davor, auf ausländische Nachfrage zu hoffen. Erst im Dezember 2024 wurde deutlich, dass das exportorientierte Modell in ernsthaften Schwierigkeiten steckt. Ein Ruf nach einer Bildungs- und Steuerwende steht im Raum. Es ist eine dramatische Zeitenwende, die uns alle betrifft.

Ohne Zweifel herrscht Krisenstimmung. Der Abwärtstrend ist ungebremsst und die Herausforderungen sind immens. Umso wichtiger ist es, jetzt alle Kräfte zu bündeln und entschiedene Schritte zu unternehmen, um dem wirtschaftlichen Abgrund zu entkommen, wie auch **Bild.de** berichtet. Die Zeit drängt, denn die wirtschaftlichen Schockwellen betreffen uns alle.

Details	
Vorfall	Wirtschaftskrise
Ursache	Geopolitischer Konflikt zwischen den USA und China
Ort	Düsseldorf, Deutschland
Quellen	• m.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at